

November 2009

10 Jahre Rappelkiste – Unterhaltsame Feier mit vielen Gästen

Wir können uns alle hier gegenseitig beglückwünschen, dass es so eine Einrichtung gibt“, so Bürgermeister Peter Reichert in seinem Grußwort zum 10-jährigen Jubiläum der Kinderkrippe Rappelkiste e.V.. Gemeinsam mit Bürgermeisterkollegen, Gemeinderäten und Eltern erlebte er ein abwechslungsreiches Programm, das die Erzieherinnen auf die Beine gestellt hatten.

Leiterin Sandra Jürriens erzählte ihrem Rückblick, den sie in Bildern veranschaulichte, wie aus einer einfachen Idee eine Kleinkindbetreuung mit vier Standorten wurde (die RNZ berichtete). „Ein großer Dank an die Eltern, die uns ihre größten Schätze anvertrauen und an die Erzieherinnen.“ Für Reichert sei die Rappelkiste eine „nicht mehr wegzudenkende Einrichtung in der Gemeinde“ und er sei stolz, dass die Wiege im Burgdorf liege. Auch Amtskollege Hans-Jürgen Moos aus Meckesheim sei über die weitere Zusammenarbeit mit dem „Exportartikel aus Neidenstein“ sehr glücklich. Er selbst habe die Kleinkindbetreuung schon immer als gesellschaftsfähig erkannt und diese unterstützt. „Für Kleine wird hier etwas ganz Großes geleistet.“ Der stellvertretende Bürgermeister aus Neckargemünd, Wilfried Schimpf, konnte sich dem Lob nur anschließen. Für seine Kommune war es keine Frage, dass die weiteren 30 Kinderbetreuungsplätze ab Frühjahr 2010 durch die Rappelkiste getragen werden. Zwischen den Festreden mussten die



Rathauschefs bei „Wetten, dass...?“ ihr Wissen im Umgang mit Kindern zeigen, was im Publikum für regelrechte Lachanfälle und spontanen Applaus führte. Reichert, immerhin vierfacher Vater, hatte gegen seine eigen Frau keine Chance, ein Baby schneller zu wickeln und wettergerecht anzuziehen. Für viel Heiterkeit sorgte seine liebevolle Art dem „Säugling“ gut zuzureden. Dafür wird er nun beim Adventssingen seine verlorene Wette einlösen und Kinderpunsch ausschenken. BM Moos erwies sich beim Erraten von verschiedenen Sorten von Babybrei als echter „Gourmet“ und wird trotz gewonnener Wette gemeinsam mit den Kindern Plätzchen backen. Im Gegenzug besucht die Rappelkiste das Altenheim. Einen neuen Job als Nikolaus wird Bürgermeister Wolfgang Jürriens aus Helmstadt-Bargen im

Dezember übernehmen. Beim Erraten von Kinderliedern unterlag er knapp. Und auch Schimpf konnte beim Turmbau mit Legosteinen nicht gewinnen und wird im nächsten Jahr den Rasen der Rappelkiste mähen. Hans-Dieter Kretzler, der mit viel Humor durch das vierstündige Programm führte, erzielte bei einer Bildversteigerung 50 Euro. Das „bunte Kunstwerk“ war eine Gemeinschaftsproduktion von 40 Kleinkindern. Die beiden Erzieherinnen Irmgard Bader-Globik und Nina Mächler brachten als „Tratschweiber“ mit ihrem Sketch über die Geschichte der Rappelkiste den Saal zum Lachen und für Stimmung sorgte der Tanz zu dem Klassiker „99 Luftballons“, natürlich mit schwebenden Ballons. Stellvertretend für die vielen anwesenden Eltern berichtete die zweifache Mutter Tülay Stecher aus Eschelbronn in ihrer Grußrede über ihre Erfahrung, „als sie ihr Kind zum ersten Mal betreuen ließ.“ Sie sei dankbar für diese Möglichkeit der Betreuung. Musikalisch umrahmte Kathrin Klingel, ebenfalls Erzieherin in der Kinderkrippe, das

Programm mit Soloeinlagen auf ihrer Querflöte.

Hans-Dieter Kretzler, der mit viel Humor durch das vierstündige Programm führte, erzielte bei einer Bildversteigerung 50 Euro. Das „bunte Kunstwerk“ war eine Gemeinschaftsproduktion von 40 Kleinkindern. Die beiden Erzieherinnen Irmgard Bader-Glombik und Nina Mächler brachten als „Tratschweiber“ mit ihrem Sketch über die Geschichte der Rappelkiste den Saal zum Lachen und für Stimmung sorgte der Tanz zu dem Klassiker „99 Luftballons“, natürlich mit schwebenden Ballons. Stellvertretend für die vielen anwesenden Eltern berichtete die zweifache Mutter Tülay Stecher aus Eschelbronn in ihrer Grußrede über ihre Erfahrung, „als sie ihr Kind zum ersten Mal betreuen ließ.“ Sie sei dankbar für diese Möglichkeit der Betreuung. Musikalisch umrahmte Kathrin Klingel, ebenfalls Erzieherin in der Kinderkrippe, das Programm mit Soloeinlagen auf ihrer Querflöte.